

Reise Know-How Verlag

Updates zum Titel: Äthiopien

2019-09-04 14:23:02

Addis Abeba:

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
24
29. September 2017
Verfasser:
Philine

Das Wutma Hotel ist sauber, hat heißes Wasser, WLAN und ein für die Preisklasse vorzügliches Restaurant. Liegt zwischen Churchill Road und Taitu Hotel in einer der Seitenstraßen rechts. Ist aber für Budgetreisende teuer, EZ (geht mit Verhandeln auch mal zu zweit) 250 Birr. In Addis geht aber auch Couchsurfing anscheinend gut.

Gondar

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
131
13. September 2017
Verfasser:
Ines

der Mittelturm und das Dach sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr zugänglich.

email-Adresse von Ato Birhan Fentaw

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
187
26. März 2018
Verfasser:
Hannelore

Da er den Anbieter gewechselt hat, lautet die neue email-Adresse wie folgt. babechfentaw@gmail.com

neue Bahnlinie

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
253
18. Dezember 2018
Verfasser:
Herbert

Inzwischen ist die neue Bahnlinie Addis Abeba (Stadtteil Lebu) nach Djibouti (äthiopisch: Nagad) in Betrieb und sie ist meiner Meinung nach auch für Touristen ein durchaus empfehlenswertes Verkehrsmittel. Wir sind damit gefahren.

Zumindest bis Dire Dawa ist sie durchaus eine Alternative zu Bus und Flugzeug, von wo aus man das muslimisch geprägte Harar leicht und schnell erreicht. Die Fahrt ist gemütlich und man hat einen interessanten Ausblick auf verschiedene Landschaften.

In Dire Dawa gibt es ein äußerst interessantes Eisenbahnmuseum, besser gesagt einen gigantischen Eisenbahnfriedhof mit einem noch auf Sparflamme funktionierendem Bahnbetriebswerk und einer gewaltigen Fülle von stillgelegtem Material (Räder, Loks, Waggons) der alten Schmalspurbahn. Ein Leckerbissen für Eisenbahninteressierte. Ab Dire Dawa bis zur Grenze nach Djibouti fährt noch 2x die Woche ein Zug auf der alten Schmalspurstrecke ungeachtet der neuen Linie, die nicht auf die Bedürfnisse der Region Rücksicht nimmt (fährt durch). Für eine Mitfahrt mit dem Zug braucht es allerdings eine sehr sportliche Einstellung, aber ist ein unbedingtes Highlight für Eisenbahnfans.

Straßenzustand

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:

318

27. Januar 2018

Verfasser:

Norbert

Von Turmi aus fuhren wir nach Omorate. 5 km nach Turmi beginnt eine sehr gute, neue 72 km lange Asphaltstraße, die direkt nach Omorate führt.

Leider gibt es bis jetzt noch keine Möglichkeit hinter Omorate wieder nach Norden zu fahren, hier ist noch ca. 25 km sehr schlechte (wenn überhaupt) Piste. Deshalb kehrten wir nach Turmi zurück und fuhren über eine Piste nach Kangaten. In Kangaten führt eine ganz neue, große Brücke (Fertigstellung 2017) über den Omo, die alte Brücke läuft noch parallel, wird jedoch nicht mehr benutzt. Südlich und nördlich dieser Brücke verläuft eine ausgebaute, neue Asphaltstraße, die ca 65 km weiter in den Süden und 80/90 km weiter nach Norden in den östlichen Teil des Omo Nationalparks führt. 25 000 ha des Parks sind verpachtet für Zuckerrohrplantagen und Fabrikgebäude, zwei Fabriken werden errichtet zur Verwertung von Baumwolle. Im Omo-Park sahen wir viele große Herden von Elen- und Topi-Antilopen, sowie sehr großen Büffelherden.

Zur Bewässerung der Plantagen wird ein breiter Kanal parallel zum Omo im Bau, geht zum Teil durch den Nationalpark. (in Ihrem Buch auf den Seiten 318-20)

In Kangaten selbst gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit in einem sehr einfachen, aber sauberen Hotel, namens „Sheshi“.

Später fuhren wir dann von Kibishi nach Dima (sehr schlechte Piste). Allerdings waren wir erstaunt, hinter Dima Richtung Norden (Richtung Mizan Teferi) eine zwar noch im Bau befindliche, aber weitgehend schon befahrbare Asphaltstraße vorzufinden.

Geldautomaten

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:

369

15. Januar 2018

Verfasser:

Anja

Man kann in ganz Äthiopien (nicht nur in großen Städten und Touristengebieten) mittlerweile Bargeld am Automaten abheben. Ich hatte eine VISA Karte und eine Maestro Karte dabei !

Geldautomaten

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:

369
29. September 2017
Verfasser:
Philine

Wir fanden die Geldautomaten, v.a. bei der Commercial Bank of Ethiopia, eigentlich sehr zuverlässig. Zu den Reisekosten: Bei Buspreisen vllt noch angeben, dass Selam Bus u.ä. Firmen für die meisten Strecken 300-400 Birr nehmen.

Bettwanzen

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
373
29. September 2017
Verfasser:
Philine

Bettwanzen! In billigen Hotels sind Bettwanzen keine Seltenheit!

Regenzeit

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
377
29. September 2017
Verfasser:
Philine

In der Regenzeit hat man dafür die meisten touristischen Attraktionen für sich :) und bekommt evtl. auch manches, wie z.B. eine Tour in die Danakil-Ebene oder ein Hotelzimmer, für etwas weniger Geld. Es ist machbar, wenn auch nicht bequem und warm!

Überlandbus

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
385
29. September 2017
Verfasser:
Philine

Selbst für absolute Budgetreisende: Der Aufpreis für einen "Luxus"-Bus à la Selam oder Sky, wenn es einen gibt, oder für die Minibusse bei kurzen Strecken, lohnt sich. Die großen öffentlichen Busse mit der Aufschrift "Level 1" bis "Level 3" sind unglaublich unbequem - keine Sitzpolster, gerne lebende Hühner etc an Bord - und auch einfach nicht zuverlässig, gehen gerne mitten auf der Strecke kaputt. Wenn man so einen nehmen muss, dann drauf achten, dass es "Level 1" ist, die sind noch am neusten und "besten". Für Selam Bus etc.: Sie bieten Tickets auch schon 2 Tage im Voraus, evtl sogar noch früher an und das kann sinnvoll sein, sonst sind sie evtl. ausgebucht.

Die Bahnlinie nach Djibouti

- [Datenblatt drucken](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Löschen](#)

Seite:
388
29. September 2017
Verfasser:
Philine

Die Bahnlinie nach Djibouti ist noch nicht wieder in Betrieb! Es kann auch noch ca. 2 Jahre dauern, sagte uns jemand, der beim Bau der Linie arbeitet.